

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **106 (1988)**

Heft 8

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein  
 Société suisse des ingénieurs et des architectes  
 Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

## Beschäftigungslage in den Ingenieur- und Architekturbüros

Erhebung Januar 1988

### Unverändert erfreuliche Lage

An der neuesten Umfrage des SIA zur Beschäftigungslage in Ingenieur- und Architekturbüros haben sich 1114 Büros beteiligt, was einer Rücklaufquote von 35% entspricht. Die Ergebnisse weisen seit längerem eine recht stabile Ausgangslage auf hohem Niveau auf. So wird der *Auftragseingang* – wie schon im letzten Quartal – von 80% aller Antwortenden als steigend bzw. konstant angegeben. Diese Einschätzung liegt sogar etwas höher als vor einem Jahr (Januar 1987: 78%). Betrachtet man die Ergebnisse getrennt nach Fachrichtungen, so findet man die besten Ergebnisse bei den Architekten, wo 84% steigende bzw. gleichbleibende Neuaufträge (wie im Herbst 87) melden. Diese Werte liegen, ebenso wie diejenigen der Hoch- und Tiefbauingenieure ganz leicht über den Vorjahreszahlen. Einzige Ausnahme sind die Elektro- und Maschineningenieure, die jetzt zum zweiten Mal in die Auswertung einbezogen sind. Bei ihnen berichten 24% von einem rückläufigen Auftragseingang (VQ 21%).

Parallel zum Auftragseingang entwickelt sich auch der *Auftragseingang für öffentliche Bauten*: bei Architekten und Bauingenieuren stieg er im Vergleich zum Vorquartal etwas an. Bei den Elektro- und Maschineningenieuren sank er leicht ab. Eine erstaunliche Übereinstimmung lässt sich auch beim *Auftragsbestand* feststellen. Hier sind bei 79% der Bauingenieure und 88% der Architekten konstante oder leicht steigende Arbeitsvorräte vorhanden, während bei den Elektro- und Maschineningenieuren die Zahl derjenigen mit schwindenden Auftragsbeständen von 16% im Oktober 1987 auf 24% im Januar 1988 angestiegen ist.

Der *Arbeitsvorrat in Monaten* hat sich auf 10,7 Monate eingependelt. Auch hier ein Wert, der höher liegt als vor einem Jahr (damals noch ohne die Maschinen- und Elektroingenieure).

Analog zur Entwicklung der Neuaufträge und der Auftragsbestände rechnen die Planungs- und Projektierungsbüros weiterhin mit einem um rund 4,8% steigenden *Personalbedarf* (VQ 4,5%). Nur bei den Elektro- und Maschineningenieuren liegt die prognostizierte Zahl mit 6% unter den Schätzungen des Vorquartals (VQ 7,6%).

Trotz Unsicherheit in der kurz- und mittelfristigen Wirtschaftsentwicklung nach dem Börsencrash werden die Aussichten ungebrochen optimistisch beurteilt. Wie schon im letzten Quartal finden 91% aller Antwortenden die Konjunkturlage gut bzw. befriedigend. Nur gerade 2% befürchten einen schlechten Geschäftsgang.

Dass der Auslandsanteil an den Gesamtaufträgen nur einen minimalen Prozentsatz der Gesamtaufträge ausmacht (Architekten: 1,6%, Bauingenieure 3,2%) und somit von den Erschütterungen der Weltwirtschaft wenig betroffen ist, trägt sicher zur positiven Grundstimmung bei.

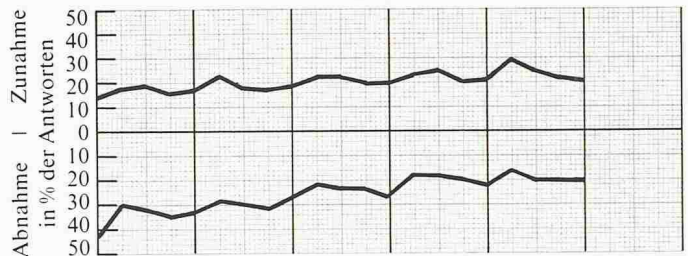
Tabelle 1. Beteiligung an der Erhebung nach Fachrichtungen (Anzahl Meldungen)

Fachbereiche	Jan. 87	April 87	Juli 87	Okt. 87	Jan. 88
Architektur	612	625	606	585	<b>634</b>
Bauingenieurwesen	337	329	347	349	<b>340</b>
Kulturingenieurwesen/ Vermessung	52	53	61	77	<b>79</b>
Elektro- und Maschineningenieurwesen			neu	20	<b>25</b>
Übrige (Forstingenieurwesen usw.)	55	61	58	40	<b>36</b>
Total	1056	1068	1072	1071	<b>1114</b>

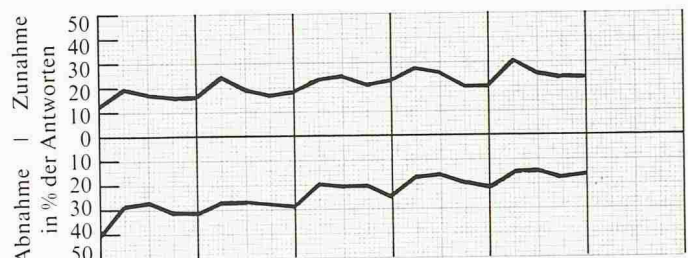
### Beschäftigungslage in den Projektierungsbüros seit 1983

Jahr	1983				1984				1985				1986				1987				1988			
Quartal	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4

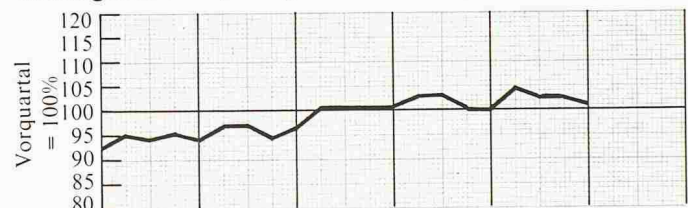
#### Auftragseingang (Trendbeurteilung)



#### Auftragsbestand (Trendbeurteilung)



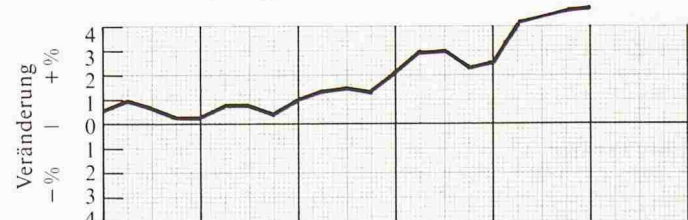
#### Auftragsbestand (bezogen auf das Vorquartal)



#### Arbeitsvorrat in Monaten



#### Personalbestand, Prognose für das nächste Quartal



#### Beschäftigungsaussichten im nächsten Quartal



**Auftragseingang** (vgl. Tabellen 2 und 3)

Gefragt wurde, ob der Eingang neuer Aufträge im 4. Quartal 1987, verglichen mit dem 3. Quartal 1987, zunehmend, gleichbleibend oder abnehmend war.

Tabelle 2. Auftragseingang, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

Tendenz	Jan. 87	April 87	Juli 87	Okt. 87	Jan. 88
zunehmend	21	29	25	22	<b>21</b>
gleichbleibend	57	54	58	58	<b>59</b>
abnehmend	22	17	17	20	<b>20</b>

Tabelle 2. Auftragseingang nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Jan. 87	April 87	Juli 87	Okt. 87	Jan. 88
<b>Architekten</b>					
zunehmend	24	31	25	23	<b>23</b>
gleichbleibend	59	56	61	61	<b>61</b>
abnehmend	17	13	14	16	<b>16</b>
<b>Bauingenieure Hochbau</b>					
zunehmend	20	32	27	22	<b>22</b>
gleichbleibend	51	45	53	54	<b>53</b>
abnehmend	29	23	20	24	<b>25</b>
<b>Bauingenieure Tiefbau</b>					
zunehmend	17	25	21	20	<b>19</b>
gleichbleibend	58	55	59	57	<b>57</b>
abnehmend	25	20	20	23	<b>24</b>
<b>Kultur- und Vermessungsingenieure</b>					
zunehmend	6	11	20	20	<b>14</b>
gleichbleibend	71	66	57	60	<b>72</b>
abnehmend	23	23	23	20	<b>14</b>
<b>Elektro- und Maschineningenieure</b>					
zunehmend			neu	37	<b>24</b>
gleichbleibend			neu	42	<b>52</b>
abnehmend			neu	21	<b>24</b>

Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 4. Quartal 1987 28% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 27%) und 76% der Bauingenieure (im Vorquartal 74%).

Tabelle 3. Auftragseingang für öffentliche Bauten (in Prozenten der Antworten)

	Jan. 87	April 87	Juli 87	Okt. 87	Jan. 88
<b>Architekten</b>					
zunehmend	20	23	16	20	<b>18</b>
gleichbleibend	53	52	60	55	<b>58</b>
abnehmend	27	25	24	25	<b>24</b>
<b>Bauingenieure</b>					
zunehmend	19	27	18	19	<b>17</b>
gleichbleibend	49	48	57	57	<b>55</b>
abnehmend	32	25	25	24	<b>28</b>
<b>Elektro- und Maschineningenieure</b>					
zunehmend			neu	27	<b>36</b>
gleichbleibend			neu	55	<b>37</b>
abnehmend			neu	18	<b>27</b>

**Auslandaufträge**

Gefragt wurde, welcher prozentuale Anteil an neuen Aufträgen im 3. Quartal 1987 und im 4. Quartal 1987 auf das Auslandsgeschäft entfiel. 1,4% der antwortenden Architekten waren im 3. Quartal 1987 und 1,6% im 4. Quartal 1987 auch im Ausland beschäftigt. Bei den Bauingenieuren waren es im 3. und 4. Quartal 1987 je 3,2%.

**Auftragsbestand** (vgl. Tabelle 4)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand Ende Dezember 1987, verglichen mit dem Stand Ende September 1987.

Tendenz	Jan. 87	April 87	Juli 87	Okt. 87	Jan. 88
Zunahme	20	30	26	24	<b>24</b>
Keine Veränderung	59	54	60	59	<b>60</b>
Abnahme	21	16	14	17	<b>16</b>

Tabelle 4. Auftragsbestand, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

Tabelle 4. Auftragsbestand nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Jan. 87	April 87	Juli 87	Okt. 87	Jan. 88
<b>Architekten</b>					
Zunahme	24	31	29	26	<b>26</b>
Keine Veränderung	61	58	60	62	<b>62</b>
Abnahme	15	11	11	12	<b>12</b>
<b>Bauingenieure Hochbau</b>					
Zunahme	18	34	27	23	<b>22</b>
Keine Veränderung	51	44	55	55	<b>57</b>
Abnahme	31	22	18	22	<b>21</b>
<b>Bauingenieure Tiefbau</b>					
Zunahme	18	26	20	20	<b>23</b>
Keine Veränderung	61	57	64	58	<b>58</b>
Abnahme	21	17	16	22	<b>19</b>
<b>Kultur- und Vermessungsingenieure</b>					
Zunahme	6	18	18	23	<b>15</b>
Keine Veränderung	68	63	63	58	<b>71</b>
Abnahme	26	19	19	19	<b>14</b>
<b>Elektro- und Maschineningenieure</b>					
Zunahme			neu	42	<b>32</b>
Keine Veränderung			neu	42	<b>44</b>
Abnahme			neu	16	<b>24</b>

Tabelle 5. Auftragsbestand, bezogen auf das Vorquartal (Vorquartal = 100)

	Dez. 86 (30.9.86 = 100)	März 87 (31.12.86 = 100)	Juni 87 (31.3.87 = 100)	Sept. 87 (30.6.87 = 100)	Dez. 87 (30.9.87 = 100)
Gesamtergebnis	100	104	103	103	<b>101</b>
<b>Nach Fachrichtungen</b>					
Architekten	103	104	108	106	<b>103</b>
Bauing. Hochbau	99	106	101	101	<b>99</b>
Bauing. Tiefbau	98	102	97	99	<b>99</b>
Kultur- und Vermessungsingenieure	94	98	99	97	<b>99</b>
Elektro- und Maschineningenieure			neu	104	<b>99</b>

**Auftragsbestand verglichen mit dem Vorquartal**

(vgl. Tabelle 5)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten per Ende Dezember 1987, verglichen mit dem Stand vor einem Vierteljahr (Ende September 1987 = 100).

**Arbeitsvorrat in Monaten** (vgl. Tabelle 6)

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat (in Monaten) mit dem heutigen Personalbestand reichen wird.

	April 87	Juli 87	Okt. 87	Jan. 88	April 88
Gesamtergebnis	10,2	10,8	10,8	13,4	<b>10,7</b>
<b>Nach Fachrichtungen</b>					
Architekten	11,7	12,0	12,3	18,6	<b>11,8</b>
Bauingenieure	7,8	8,8	8,6	8,6	<b>8,8</b>
Kultur- und Vermessungsingenieure	8,5	8,3	9,3	9,7	<b>9,1</b>
Elektro- und Maschineningenieure			neu	11,0	<b>11,3</b>

Tabelle 6. Geschätzter Arbeitsvorrat (in Monaten)

**Personalbestand** (vgl. Tabelle 7)

Gefragt wurde nach dem Personalbestand an drei Stichtagen, einschliesslich Inhaber, kaufmännisches Personal und Lehrlinge. Teilzeitangestellte sind voll gezählt, sofern sie mindestens die Hälfte der Zeit voll beschäftigt waren.

Tabelle 7. Personalbestand an drei Stichtagen

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Veränderung des Totals	%-Anteil weiblich
30.06.87	11255,5	2049,5	100,0	18,2
30.09.87	11424,5	2067,5	101,5	18,1
<b>31.12.87</b>	<b>11467,0</b>	<b>2153,5</b>	<b>101,9</b>	<b>18,8</b>
<b>Nach Fachrichtungen</b>				
<b>Architekten</b>				
30.06.87	5149,5	1189,0	100,0	23,1
30.09.87	5230,5	1176,0	101,6	22,5
<b>31.12.87</b>	<b>5269,5</b>	<b>1254,0</b>	<b>102,3</b>	<b>23,8</b>
<b>Bauingenieure</b>				
30.06.87	4495,0	662,5	100,0	14,7
30.09.87	4563,0	684,0	101,5	15,0
<b>31.12.87</b>	<b>4553,5</b>	<b>687,5</b>	<b>101,3</b>	<b>15,1</b>
<b>Kultur- und Vermessungsingenieure</b>				
30.06.87	1248,5	144,5	100,0	11,6
30.09.87	1259,5	154,0	100,9	12,2
<b>31.12.87</b>	<b>1255,5</b>	<b>155,5</b>	<b>100,6</b>	<b>12,4</b>
<b>Elektro- und Maschineningenieure</b>				
30.06.87	362,5	53,5	100,0	14,8
30.09.87	371,5	53,5	102,5	14,4
<b>31.12.87</b>	<b>388,5</b>	<b>56,5</b>	<b>107,2</b>	<b>14,5</b>

**Hilfsmittel zum SIA-Normenwerk**

Zwei praktische Hilfsmittel erleichtern die effiziente Benützung des Normenwerks.

Das *zweisprachige Stichwortverzeichnis* liegt jetzt in einer Neuauflage (Stand Januar

1988) vor. Auf 8 Seiten findet man rund 1000 Stichwörter, die auf die darüber existierenden Normen und Empfehlungen verweisen.

Das *Inhaltsverzeichnis* (Stand Januar 1988) besteht aus einem Satz von 5 Halbkarton-Einlageblättern. In jedem Dossier des Nor-

menwerks erleichtert das Übersichtsblatt das rasche Auffinden jeder Norm bzw. Empfehlung. Beide Hilfsmittel zusammen bieten den besten Überblick über das Normenwerk. Für Normenabonnenten sind die beiden Publikationen gratis. Sonst kostet das Stichwortverzeichnis Fr. 5.-, das Inhaltsverzeichnis Fr. 3.-.

**Veränderungen im Personalbestand** (vgl. Tabelle 8)

Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im 1. Quartal 1988.

	4. Quartal 1987	1. Quartal 1988
Architekturbüros	Zunahme etwa 4,7%	<b>Zunahme etwa 5,3%</b>
Bauingenieurbüros	Zunahme etwa 4,3%	<b>Zunahme etwa 4,6%</b>
Büros für Kultur- u. Vermessungswesen	Zunahme etwa 2,4%	<b>Zunahme etwa 3,3%</b>
Elektro- und Maschineningenieurbüros	Zunahme etwa 7,6%	<b>Zunahme etwa 6,0%</b>
im Mittel	Zunahme etwa 4,5%	<b>Zunahme etwa 4,8%</b>

Tabelle 8. Prognose für das 1. Quartal 1988

**Beschäftigungsaussichten** (vgl. Tabellen 9 und 10)

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 1. Quartal 1988. Folgende Antworten waren möglich: gut, befriedigend, schlecht, unbestimmt.

	1. Quart. 1987	2. Quart. 1987	3. Quart. 1987	4. Quart. 1987	1. Quart. 1988
gut	48	55	56	57	<b>55</b>
befriedigend	39	35	37	34	<b>36</b>
schlecht	4	3	2	2	<b>2</b>
unbestimmt	9	7	5	7	<b>7</b>

Tabelle 9. Beschäftigungsaussichten Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

Tabelle 10. Beschäftigungsaussichten nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Jan. 87	April 87	Juli 87	Okt. 87	Jan. 88
<b>Architekten</b>					
gut	52	55	57	56	<b>54</b>
befriedigend	35	35	34	35	<b>35</b>
schlecht	3	3	3	1	<b>2</b>
unbestimmt	10	7	6	8	<b>9</b>
<b>Bauingenieure</b>					
gut	46	58	55	58	<b>58</b>
befriedigend	41	33	38	33	<b>35</b>
schlecht	5	4	3	5	<b>3</b>
unbestimmt	8	5	4	4	<b>4</b>
<b>Kultur- und Vermessungsingenieure</b>					
gut	25	36	49	55	<b>44</b>
befriedigend	67	58	49	40	<b>53</b>
schlecht	2	2	-	-	<b>-</b>
unbestimmt	6	4	2	5	<b>3</b>
<b>Elektro- und Maschineningenieure</b>					
gut			neu	75	<b>64</b>
befriedigend			neu	20	<b>28</b>
schlecht			neu	-	<b>4</b>
unbestimmt			neu	5	<b>4</b>

## Tessiner Lösungen Städtebau/Abfallbewirtschaftung Exkursion und Generalversammlung der FRU

Ort und Datum: Lugano, 25./26. März 1988

### Freitag, 25. März 1988

Vormittags Anreise und Hotelbezug

12.15 Fakultatives gemeinsames Mittagessen, Mövenpick-Restaurant Parco Ciani, Piazza Indipendenza

**Vorträge** im Palazzo dei Congressi ab

14.15 Begrüssung und kurze Einführung (P. Borella);

14.20 Neue Konzepte der Planung der Stadt Lugano: Projektierung der neuen Quartierzentren - Politische und organisatorische Aspekte (G. Giudici);

14.45 Projekte in städtischen Gebieten: Theoretische und praktische Aspekte anhand von Beispielen (M. Botta); Diskussion

### Exkursion

16.00 Besichtigung von realisierten Beispielen in Lugano, Rundgang zu Fuss, 18.00 Führung durch M. Botta;

19.00 Abfahrt des Busses nach Mezzovico; Treffpunkt: Vor dem Hotel Walter au Lac, Piazza Rezzonico 7, Lugano

19.30 Gemeinsames Nachtessen im *Ristorante della Palazzina in Mezzovico*

anschliessend Generalversammlung der FRU

ca. 22.30 Rückfahrt mit Bus nach Lugano

### Samstag, 26. März 1988

#### Vorträge

8.30 Abfallbeseitigungskonzept Sottoceneri: Politische und organisatorische Aspekte (R. Respini)

9.00 Technische und umweltrelevante Aspekte aus der Sicht der Projektverfasser (W. Ryser)

#### Exkursion

9.45 Abfahrt ab Palazzo Congressi mit Bus nach Valle della Motta im Mendrisiotto

10.30 Besichtigung des Standortes der Abfallbeseitigungsanlage (Recycling) Führung durch W. Ryser

12.00 Rückfahrt nach Lugano

12.30 Ankunft beim Bahnhof Lugano Schluss der Veranstaltung

#### Referenten:

- Prof. Mario Botta, Arch. SIA, Lugano

- Giorgio Giudici, Arch. SIA, Stadtpräsident von Lugano

- Renzo Respini, Regierungsrat, Direktor des Umweltschutzdepartementes des Kantons Tessin, Bellinzona

- Walter Ryser, Ing., Büro für Kies und Abfall AG, Uttigen/BE

Organisation: Pierino Borella, Canobbio.

Hotelunterkunft: Die Teilnehmer müssen selbst für die Hotelunterkunft besorgt sein. Eine frühzeitige Reservation ist angeraten.

Preis: Fr. 110.- für FRU-Mitglieder und deren Angehörige; Fr. 130.- für andere. Inbegriffen sind Vorträge, Führung auf dem Stadtrundgang, Transfer nach Mezzovico, Nachtessen (trockenes Gedeck), Exkursion ins Sottoceneri.

Anmeldungen bitte bis 29.2.1988 (wegen der Hotels) an das SIA-Generalsekretariat, Frau H. Zoller, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70. Die Anmeldung ist verbindlich.

## Sektionen

### Winterthur

#### Vortragszyklus über neue Museumsarchitektur

□ Dr. Hans-Peter Schwarz (Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt):

Neue Museumsbauten

Donnerstag, 25. Februar 1988, 20.00 Uhr

Technikum Winterthur, Hörsaal Laborgebäude

□ Prof. Mario Botta, Lugano:

Eine neue Galerie für die Sammlung Thyssen-Bornemisza

Dienstag, 15. März 1988, 20.00 Uhr

Technikum Winterthur, Hörsaal Laborgebäude

□ Dr. Hans Christoph von Tavel (Kunstmuseum Bern):

Erfahrungen mit einem neuen Museum

Dienstag, 22. März 1988, 20.00 Uhr

Stiftung Oskar Reinhart, Winterthur

□ Museumserweiterung: Perspektiven für das Kunstmuseum Winterthur

Podiumsgespräch unter Leitung von Frau Dr. Ulrike Jehle-Schulte Strathaus (Architekt-

turmuseum Basel), mit Vertretern aus dem politischen und kulturellen Leben Winterthurs

Dienstag, 29. März 1988, 20.00 Uhr  
Kunstmuseum Winterthur

### Schweizerische Praktikanten und Stagiaires im Ausland

Die Schweiz hat mit verschiedenen Staaten eine Vereinbarung über den Austausch von Stagiaires bzw. Praktikanten getroffen: Belgien, Dänemark, Bundesrepublik Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Kanada, Luxemburg, Neuseeland, Niederlande, Österreich, Schweden, Spanien und USA.

Aufgrund dieser Vereinbarungen wird eine auf ein Jahr befristete Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung erteilt, die in Ausnahmefällen um höchstens sechs Monate verlängert werden kann. Voraussetzungen: Abgeschlossene Berufsausbildung; Mindestalter 18 Jahre (USA = 21), Höchstalter 30 Jahre; Einsatz im gelerten Beruf zu orts- und berufsüblichen Bedingungen.

Angesichts der Arbeitsmarktlage in den meisten Partnerländern gestaltet sich die Stellensuche schwierig. Grundsätzlich muss sich der Stagiaire-Anwärter selbst um eine Anstellung kümmern. Eine Stellenbewerbung führt eher zum Erfolg, wenn darauf hingewiesen wird, dass die Arbeitsbewilligung im Rahmen der Stagiairesvereinbarung erhältlich sein wird.

Wenn die eigenen Bemühungen nicht zum Erfolg führen, kann man sich an das Sekretariat der Schweizerischen Kommission für den Austausch von Stagiaires mit dem Ausland, c/o Biga, Bundesgasse 8, 3003 Bern, wenden, das über das weitere Vorgehen bei der Stellensuche Auskunft geben und evtl. bei der Vermittlung behilflich sein kann.

### Zürich

#### Hauptversammlung

Mittwoch, 16. März 1988

Zunftthaus «zur Schmieden», Zunftsaal  
Marktgasse 20, 8001 Zürich

Nach den statutarischen Geschäften und dem Nachtessen Vortrag von Frau Dr. Ursula Koch, Stadträtin von Zürich, zum Thema «Bauen in Zürich zwischen Utopie und Resignation».